

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19301013](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19301013)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

### Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>









Tages-Bericht

Hamburg Der Hafen wächst!

Hafenbauten 1929

Der Senat überreicht der Bürgerschaft den 19. Bericht der Senats- und Bürgerfiskalkommission für die Erweiterung des Hamburger Hafens.

Der Ratsherrn 83 am Chilekaai wurde fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der Ratsherrn 82 wurde nahezu vollendet.

Die seit langem fällbare Überlastung des Verteilungsschiffens am Kirchenpauerkaai erfordert den Bau eines neuen Verteilungsschiffens am Holtenauerkaai.

Das Heringskühlhaus am Grasbrookhafen wurde fertiggestellt und im Mai seiner Bestimmung übergeben.

Auf Steinwärdern wurden die alte hölzerne Klappbrücke über den Fährkanal durch eine eiserne, feste Steinbrücke auf Betonfundamenten ersetzt.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Die Verbindungsstraßen nach dem Petroleumhafen, der Altonaer Damm und der Köhlseeidamm sind mit zugehörigen Straßen- und Eisenbahnbrücken fertiggestellt.

Die Neubaurbeiten im Waltershofer Hafengebiet nähern sich ihrer Vollendung. Im Wurfkanal ist die Hafenboje vor der neuen Rainauer Brücke auf 9 Meter unter Mittelwasser ausgebagert.

Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder in die Volksschulen

Die Oberbehörde teilt über die Anmeldung zur Aufnahme der am 1. April 1931 schulpflichtig werdenden Kinder in die öffentlichen Volksschulen folgendes mit: Die Schulpflicht beginnt nach § 54 des Gesetzes, betreffend das Unterrichtswesen, vom 11. November 1870 für die Kinder, die bis zum 1. April einschließlich das sechste Lebensjahr vollendet haben, mit dem 1. April.

Blas für Wohnungsbau

In der Sonntagsnummer berichteten wir über die Senatsvorlage, betreffend die Zurverfügungstellung von Staatsgrundflächen für die Durchführung des zehnjährigen Wohnungsbauprogramms für 1930.

Ferner sei noch bemerkt, daß die Staatsgrundflächen, die für das zehnjährige Bauprogramm von 600 Wohnungen zur Verfügung gestellt werden sollen, insgesamt etwa 28.000 Quadratmeter betragen.

Hamburgisches Vertriebsfeld Kirchwärders-Fünshäusen

Am 11. Oktober fand eine Weiratsagung auf dem Vertriebsfeld in Kirchwärders-Fünshäusen statt. Besondere Interesse erregte die Verhandlung über die Frage, ob die elektrische Bodenheizung wirtschaftlich ist.

Schweres Schiffsunglück vor dem Nordostseekanal

Loffendampfer „Pilot“ durch Zusammenstoß gesunken Fünf Mann der Besatzung ertrunken

Ein schweres Unglück, das leider den Tod fünf fähiger Seeleute zur Folge hatte, ereignete sich am Sonnabend in Brunsbüttelkoog vor dem Eingang des Nordostseekanals. Der Kanal-Loffendampfer „Pilot“ stieß mit dem norwegischen Dampfer „Jel“ zusammen und sank sofort.

Ueber den Hergang des Unglücks

dem schwersten seit Bestehen des Nordostseekanals, erfährt das WVB folgendes: Der Loffendampfer „Pilot“ ist nach den Aussagen der Augenzeugen innerhalb weniger Minuten gesunken beziehungsweise von dem norwegischen „Jel“ in die Tiefe gedrückt.

Man nimmt an, daß sich in dem gesunkenen Fahrzeug noch zwei Personen befinden, während die übrigen abgeritten sind. Um die Bergungsarbeiten nicht zu behindern, wurde der Schiffsvorkehr zunächst ganz eingestellt.

Das Reichsbanner wach

Die Republik ist eine Macht!

Ein Werbemarsh des Reichsbanners

Der Wahlausgang, der den gewalttätigen Gegnern der Republik einen Zuwachs brachte, zeigte blüßlich, in welcher Gefahr die Republik steht. Nach einem harten, schweren Wahlkampf brachte dieses Ergebnis die Republikaner erneut zu der Erkenntnis, daß der Kampf immer noch und gerade in der Gegenwart um den Bestand der deutschen Republik und der Demokratie geht.

Die Sozialdemokratische Partei und das Reichsbanner haben als erste aus dem Wahlergebnis praktische Konsequenzen gezogen. Besonders das Reichsbanner ist es heute, das seine Aktivität und seine Anhänger in den Dienst des Kampfes um

die Republik stellt. Das Reichsbanner, das Hunderttausende aktiver republikanischer Streiter zählt, will aber noch etwas anderes: es will zeigen, daß

die Republik trotz aller Anfeindung — oder gerade deswegen — eine Macht

ist, mit der man rechnen muß. Dieser Eindruck wird hervorgerufen, wenn die Jüge des Reichsbanners durch die Straßen ziehen.

Und diese Absicht steckte auch hinter dem Werbemarsh, den einige besonders aktive Formationen des Hamburger Reichsbanners am Sonntagnachmittag auf der Sobeluff ausführen.

Am Bahnhof Kellinghusenstraße stehen in sämtlichen Nebenstraßen die Kolonnen des Hamburger Reichsbanners, einige tausend Männer, die den aktiven Stamm der Organisation darstellen.

Die Hohenluft hat sich am 14. September als besonders nazifreundlich gezeigt, deshalb auf es gerade dort einmal zu zeigen, daß die Republikaner auf dem Posten sind. Es galt, die Nazifreundlichen, das kleine und große Bürgertum, in ihrer Gegenwart vor ihren Feindern aufzufuchen, sie mit Danken und Trostreden aufzufuchen, damit sie leben, daß Kaufleute in Reich und Reich, in kräftiger Ordnung und Disziplin auf einen Wink antreten, um für die Republik zu marschieren.

Leberall lockt die Musik Neugierige an die Fenster, vor dem Zug der geht ein großer Menschenhaufen unentwegt mit. Auf den Straßen bleiben Polizisten stehen, aus den Seitenstraßen kommen weitere Neugierige.

In der Curfmannstraße und im Altonaer Brühlweg geht es an den Willen vorbei; die Sonntagsschiffe sind für untergebracht. In der Ebnenstraße, Ostertstraße, vor allem aber auch in der Duppelstraße grüßen hundert schwarze-rot-goldene Fahnen. Dann geht es durch die „Generals“straße, die alle in die Bismarckstraße münden. Dort sieht viel Kleinbürgertum, dort sieht auch viel Nazifreundlichkeit.

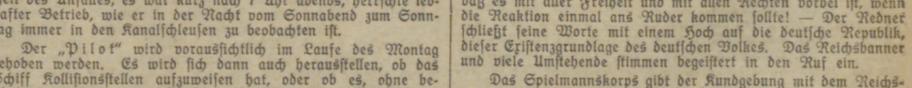
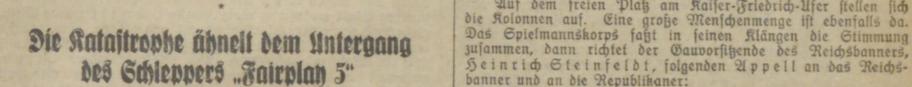
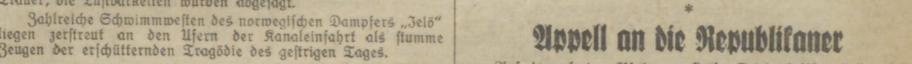
Der Zug ist so lang, daß die Spitze wieder an der Bismarckstraße ist, wenn die letzten Reichsbannerkolonnen in eine der durchgezogenen Straßen einziehen. Immer mehr Fremde und Zuschauer haben sich der Musik angeschlossen und marschieren mit. An der Ecke Bismarckstraße und Hauptstraße steht der Gauvorsitzende des Reichsbanners, Heinrich Steinfeldt, folgendes Appell an das Reichsbanner und an die Republikaner:

Appell an die Republikaner

Auf dem freien Platz am Kaiser-Friedrich-Ufer stellen sich die Kolonnen auf. Eine große Menschenmenge ist ebenfalls da. Das Spielmannskorps sagt in seinen Klängen die Stimmung zusammen, dann richtet der Gauvorsitzende des Reichsbanners, Heinrich Steinfeldt, folgendes Appell an das Reichsbanner und an die Republikaner:

Mit dem heutigen Werbeaufmarsch in diesem Naziviertel beginnt das Reichsbanner Hamburg eine Reihe von Aktionen, die darauf beruhen, den gegenwärtigen Staat, die deutsche Republik zu schützen und zu stärken. Der Wahlausgang hat bei vielen Republikanern ein großes Erkenntnis hervorgerufen, daß nunmehr unbedingt die reifsten zusammengefaßten Kräfte auf den Plan treten müssen, um den Gegnern entgegenzutreten.

Das Spielmannskorps gibt der Kundgebung mit dem Reichsbannermarsch einen kräftigen Abschluß. Die Kolonnen marschieren mit Musik in ihre Stadtteile zurück. — Das Reichsbanner ist auf der Hut; die Nazifreundlichen sind gewarnt!



Kunst und Wissenschaft

Jubiläum des Intendanten des Altonaer Stadttheaters

Friedrich Otto Fischer kann in diesen Tagen auf eine 25jährige Bühnenlaufbahn zurückblicken, davon bereits 20 Jahre als Schauspielregisseur. Als Sohn eines Bäckermeisters in Altona geboren, begann er seine Bühnenlaufbahn in Düsseldorf. Ueber Halberstadt, Böttingen und Dortmund kam Intendant Fischer schließlich nach Wandsbek, wo er im Jahre 1910 das Theater übernahm.

Seit 1921 ist Friedrich Otto Fischer Leiter des Altonaer Stadttheaters, das unter ihm eine außerordentlich glückliche Entwicklung nahm. Er war der erste Theaterleiter, der der Organisation der Theaterbetriebe Verständnis entgegenbrachte und teil hat an der verdienstlichen Aufgabe, den minderbemittelten Kreisen für erschwingliches Geld gute Kunst zu bieten.

Friedrich Otto Fischer ist seit Jahren nicht mehr als Schauspieler hervorgetreten (zuletzt in „Die Entlassung“ von Emil Kubnyk, wo er die Rolle des Wismarck spielte); jetzt wird er in Schillers „Wallenstein“ die Fideleirole geben.

Klavier- und Kompositionabend Ingolf Marcus. Ob es raufam war, daß der noch recht jugendliche Ingolf Marcus sich gleich mit einem eigenen Abend der Öffentlichkeit vorstellte, möge dahingestellt bleiben.

Als Pianist wie als Komponist hinterließ er ziemlich zwiespältige Eindrücke. Sein pianistisches Können verriet

eine gute technische Schulung, zugleich aber auch einen starken Mangel an Gestaltungsvormögen. Wiederung, Aufbau, planmäßige Entwicklung sind zunächst noch verschlossene Gebiete für den Jüngling. Er wirkt sich im Motorischen aus, das Klavier ist für ihn eine Art Sportplatz.

Lebrigens — „Ausdruck“ scheint Ingolf Marcus als eine musikalische Leerdäne zu betrachten. Das beweisen auch die eigenen Kompositionen. Sie bewegen sich streng auf der neu-sachlichen Linie, die die Musik nicht mehr dem Menschen, sondern der Maschine zurechnet.

Als musikalische Begabung, aber geistige Antriebe (die natürlich beim Jüngling im Alter Ingolf Marcus sich ohne flammenden Protest nachholgen läßt). Unvollständiger Rat: Arbeiten und den Menschen in sich entdecken!

Der Volkshochschule Barbecke Gemeinnütziger Verein und Mitglied des Arbeiterliederbundes veranstaltet am Dienstag, 14. Oktober, 20 Uhr, ein Konzert in der Musikhalle, in dem „Die Jahreszeiten“, Oratorium von Joseph Haydn, unter der Leitung von Max Kleemann zum Vortrag gelangt.

Edith Weich-Mann leistete mit gewohnter Meisterlichkeit, aber vielleicht allzu großer Zurückhaltung der eigenen Initiative das Spiel auf zwei Flügeln.

Der Volkshochschule Barbecke Gemeinnütziger Verein und Mitglied des Arbeiterliederbundes veranstaltet am Dienstag, 14. Oktober, 20 Uhr, ein Konzert in der Musikhalle, in dem „Die Jahreszeiten“, Oratorium von Joseph Haydn, unter der Leitung von Max Kleemann zum Vortrag gelangt.

Zeugwäscherei

Von Herbert Bestiboudois

Sonntag! — Ein weißer Morgen auf dunkelgrüner See. Kleine Schaumwellen kräufeln am schneidenden Bug. Elf Seemellen laufen mit jetzt die Stunde. Das ist nicht viel, aber der Atlant nicht mehr so gut wie heute mit uns gemeint.

Es ist ein etwas seltsames Treiben in solch einem Sonntagvoemittag-Matrosenlois, weitab von jedem festen Boden, weitab von Frauen, Leben und Vergnügen. Jeder hat sich ein wenig schmucker gemacht als sonst. Einige, die eben erst von ihrer Bedenache abgelöst wurden, liegen in den Kojen und lesen. Klaus verschlingt förmlich Schoppenbiers „Ethik“ (samohl, jomas gibt's), und Orje Karsten von Alrcum paukt Algebra, daß ihm der Schädel raucht.

Es ist ein etwas seltsames Treiben in solch einem Sonntagvoemittag-Matrosenlois, weitab von jedem festen Boden, weitab von Frauen, Leben und Vergnügen. Jeder hat sich ein wenig schmucker gemacht als sonst. Einige, die eben erst von ihrer Bedenache abgelöst wurden, liegen in den Kojen und lesen. Klaus verschlingt förmlich Schoppenbiers „Ethik“ (samohl, jomas gibt's), und Orje Karsten von Alrcum paukt Algebra, daß ihm der Schädel raucht.

Es ist ein etwas seltsames Treiben in solch einem Sonntagvoemittag-Matrosenlois, weitab von jedem festen Boden, weitab von Frauen, Leben und Vergnügen. Jeder hat sich ein wenig schmucker gemacht als sonst. Einige, die eben erst von ihrer Bedenache abgelöst wurden, liegen in den Kojen und lesen. Klaus verschlingt förmlich Schoppenbiers „Ethik“ (samohl, jomas gibt's), und Orje Karsten von Alrcum paukt Algebra, daß ihm der Schädel raucht.

das Walken der Natur in Musik zum Ausdruck bringt. Handys Musik ist überhaupt immer einen eigentümlichen Zauber aus: es ist die sonnige Heterkeit eines reinen, kindlichen Gemüts, die aus ihr spricht und ihr ihre hinreichende Frische gibt.

Anzählige Pflügen Wasser wandern von der Komboje aus Vorwärts. Jeder sucht sich eine Ecke aus, baut ein paucz Eimer neben sich auf und einen unheimlichen Stapel von Zeug und Wäsche. Willem hat ein Schild neben sich angebracht: „Du sollst den Feiertag beiliegen!“

Kleiner ist der Wäschepfel neben uns gemorden, Das laubere Zeug türmt sich in den Eimern. Keinen werden abers Vorwärts gehen, und bald flackern die ersten roten Seemanns-„Kombinations“ im frischen Morgenmühen. Willem ist natürlich wieder als Lechter fertig. Regelmäßig. Er pinxitiert zu viel. Er kann uns gar nicht genug von den Vorjügen seiner vielen schönen Mädchen berichten, die in allen Weltteilen auf ihn warten. Und zuletzt hocht er ganz allein vor seinen Wasserpflügen, finkt und grübelt und denkt an vergangene Freuden.

Orje Karsten büffelt in seiner Kojen noch immer Algebra. Als er mich sieht, springt er auf: „Mensch, komm gleich mit her... du hast doch die bessere Schule besucht. Bist mir mal, das klar-kriegten.“ — Und mit vereinten Kräften geht's auf die höhere Mathematik.

Als ich noch einer Stunde nach mittschiffs gehe, um unsern jälligen Sonntagstrum zu holen, sieht Willem noch immer trauern bei seiner Zeugwäsche. Gellig lächelt er mich an: „Du glaubst gar nicht, wie schön sie ist.“ — Dann greift er in den Eimer, bläht wehmütig auf die nächste Unterboje und ruffelt weiter.



Wege zum sozialen Aufstieg

Der Festakt zur Eröffnung des Hauses der Jugend

Ein Ehrentag der Stadt Altona

In würdiger Form ist das „Haus der Jugend“ Sonntagvormittag seiner Bestimmung übergeben worden.

Die nagelneue Aula bot ein feierliches Bild. Erstmals flammten die großen Kaminöfen über dem herben Rot der Wandbemalung.

Professor Dr. Alois Fischer, München

In einem groß angelegten Vortrag über die Stellung der Jugend zu ihrer Erziehung und zur Erziehung durch die Schule unterrichtete der Gelehrte die Anwesenden.

Staatssekretär Dr. Glaudinger, Berlin

Über die neuen Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs sprach Staatssekretär Glaudinger in der Zukunft und wies mit überzeugender Prägnanz hin auf die Notwendigkeit einer wahrhaft demokratischen Erziehung.

Ärger sind durch einen Lärmweg gegangen, haben Einfriedigungen überhöht und sind von der Hinterfront des Hauses aus eingestiegen.

Die unentwegten Fahrraddiebe. In der Viktoriastraße wurde ein Herrentaxi, Marke „W. A. C.“, Nr. 29 755, gestohlen.

Von den Altonaer Gerichten Unter den Rädern der Justiz

Es vergeht keine Schwurgerichtsperiode mehr, in der nicht mindestens zwei bis drei Meineidprozesse verhandelt werden.

Vor dem Schwurgericht hatte sich ein junger Mann aus einem Dorfe bei Quickborn wegen Meineids zu verantworten.

Kreis Binneberg

Binneberg. Reichsbannerversammlung am Mittwoch, 15. Oktober, abends 8 Uhr, bei Richter.

Wandsbek und Umgegend Bummel über den Schindermarkt

Woher eigentlich der Name „Schindermarkt“ kommt, ist nicht genau festzustellen. Einige sagen, er sei von dem Pferdemarkt, der noch ebenfalls dort abgehalten wird, abgeleitet.

Kreis Stormarn

Wittstedt. SPD. Mittwoch, 15. Oktober, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung bei R. O. Genosse Klink spricht über Gemeindegeldbeschlüsse und Notstandsmaßnahmen.

Wege. Schon äußerlich ist dieses Haus eine Kampfanlage gegen Eweleness. Hier hat sich unsere Zeit zu neuen Formen einen ihr gemäßen Ausdruck geschaffen.

Europa wird keine Stellung nur dann erhalten können, wenn es selbst die neuen Voraussetzungen schafft für seine Weltbewegung.

Wir haben noch keine wirkliche Demokratie; denn dazu gehört daß nicht der Geldbeutel und die äußere Stellung des Vaters für die Ausbildung eines Menschen entscheidend sind.

Die große Aufgabe der Erziehung ist es, die Schüler zu einem selbständigen Denken zu erziehen, ohne eine entsprechende Stellung zu finden.

Oberbürgermeister Glauer

Das Wort zu einer Ansprache, in der er allen am Zustandekommen des schönen Hauses Beteiligten, vor allem Senator Deisner, dem Erbauer, herzlich dankte.

Dieses Haus soll der Jugend ihr Recht werden lassen, das ihr nicht genommen werden darf.

Fordert die Jugend Respekt vor ihrem Eigensinn, so begreife sie auch dem Erwachsenen mit jener Ehrfurcht, die Goethe in seinem „Wilhelm Meister“ als die erste unerlässliche Jugend gekennzeichnet hat.

Nur für die Wandsbeker, sondern auch für die Hamburger Bevölkerung große Anziehungskraft hatte. Durch die Markttreiben schob sich dauernd eine dicke Menschenmasse.

Wer an der passiven Beteiligung des Zuschauers noch nicht genug hatte, konnte sich auch aktiv an dem meistens recht harmlosen Treiben beteiligen.

Wer bis dahin die Fremden des Schindermarktes kennen gelernt hat, der wird wohl befriedigt nach Hause gehen.

Kreistag des Kreises Stormarn. Am Dienstag, 21. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet im Stormarnschen Wandsbek die nächste öffentliche Sitzung des Kreistages des Kreises Stormarn statt.

Die Diebstahlschronik. Vorfällen wurden am Friedrich-Ebert-Damm aus einem verschlossenen Keller zwei Herrenschränke, einer der Diebe wurde ertappt, konnte sich aber der Festnahme durch die Flucht entziehen.

Zwei Einbrecher ertappt. Ein Kaufmann in der Lübecker Straße übernahm in den Nachmittagsstunden in seiner Wohnung zwei Einbrecher. Einer der Täter floh, der andere setzte sich gegen den Wohnungsinhaber zur Wehr.

Kreis Stormarn

Wittstedt. SPD. Mittwoch, 15. Oktober, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung bei R. O. Genosse Klink spricht über Gemeindegeldbeschlüsse und Notstandsmaßnahmen.

Wellingsbüttel. Dienstag 14. Oktober, findet in „Waldesruh“, Inhaber: Max Beer, unsere Mitgliederversammlung statt.

Rahlstedt. Frauengruppe. In unserm, am Donnerstag, 16. Oktober, stattfindenden Frauenabend befinden wir in Wandsbek, die Ausstellung „Der Mensch“, Treffpunkt, 6 Uhr abends, am Wandsbeker Marktplatz, Kaufhaus Peterfen.

Hamburger Landgebiet

Geeßhacht. Das Hamburgerische Gesetz- und Verordnungsblatt vom 12. Oktober veröffentlicht die Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Anlagen in der Stadt Geeßhacht.

Kirchwarder. Am 14. Oktober tritt die Gemeindevorstellung um 18 Uhr im Gemeindebüro zu ihrer voraussichtlich

Wahlkampf im Hamburger Landgebiet

Chemaliger Kommunist rechnet mit der SPD. ab. Als Auftakt für den Gemeindevorstellung in Geeßhacht hatte die SPD am letzten Sonntag eine Versammlung einberufen.

Der Sozialdemokratische Bund, der früher selbst der kommunistischen Partei angehörte, machte den Kommunisten klar, warum er, und mit ihm eine Reihe anderer früherer Kommunisten, aus der Gewerkschafts-, Sport- und Kulturbewegung, aus der kommunistischen Partei hätten austreten müssen.

Die bürgerliche Partei würde letzten Endes Nutznießerin dieser Politik sein. In der Freiheitsbewegung sei es nicht anders. Diese Politik, die man auch von ihm verlangt habe, habe er nicht mehr mitmachen können.

Recht oft durch Jurist und Störungen unterbrochen, konnte Bund keine Ausführungen mit der Aufforderung schließen, den großen Arbeiterorganisationen, insbesondere der Gewerkschaftsbewegung, die Treue zu halten.

Das Programm der Lüge

Die SPD. für Massenelend. Kürzlich haben wir die neueste kommunistische Demagogie, die mit dem „Spartanogramm“ von 7.1 Milliarden Mark verfaßt wird, nach Gebühr gekennzeichnet.

Die Kommunisten wollen Bürgerkrieg und Massenelend, weil sie nur so ihr Ziel erreichen können. Auf den Trümmern der deutschen Arbeiterbewegung und der deutschen Wirtschaft soll das kommunistische dritte Reich, soll sich Sowjetdeutschland erheben.

Die Lüge des kommunistischen Programms ist es, daß die Kommunisten schon bei der Einsetzung der Summen mit dick aufgetragenem Lügen begannen.

Table with 3 columns: Item, 2000 Mill., 1800 Mill. Rows include: Sofortige Einstellungen der Zahlungen des Jugendplanes, Streichung der Ausgaben für die Reichswehr, Streichung der Bürgerkriegsausgaben für die Polizei, Sondersteuer auf Millionäre (20%), Befreiung der Dividenden (20%), Sondersteuer auf Aufsichtsratsmitglieder (20%), Sondersteuer auf die großen Einkommen über 50000 M (20%), Streichung aller hohen Gehälter der Beamten, Angestellten in öffentlichen Stellen (über 8000 M) und der Renteempfänger (über 6000 M), Streichung der Ausgaben für die Kirche, Jenjur, Zeno, Schlachtungsstellen, Insgesamt.

Man sieht: die Kommunisten haben die Kleinigkeit von 1% Milliarden mehr in ihr Programm eingefügt, als sich bei richtiger Rechnung tatsächlich ergibt.

Einführung des Siebenjudentages bei vollem Lohnausgleich; Ausbau der Arbeitslosenunterstützung; Erhöhung der Leistungen der Wohlfahrtspflege; Erweiterung und Verbesserung der Kriegspferdversorgung; Senkung der Mieten und Steigerung des Wohnungsbaues; eine umfassende Hilfsaktion für den Mittelstand; Hilfe und Unterstützung für die Kleinbauern und für die Kleingewerbetreibenden.

Freiheitsprogramm kostet nicht 7 Milliarden, es kostet 15 Milliarden, wenn keine Forderungen nicht nur leere Phrasen sein sollen.

Das „Programm für die Armen und Hungernden“ ist eine schamlose Jerschaffung der breiten Massen und eine blutige Verhöhnung des arbeitenden Volkes.

Deshalb sind die wahren Ziele ihres Programms: Einstellung der Baugeldzahlungen, damit ein neuer Bürgerkrieg, eine neue Inflation, eine neue gewaltige Steigerung der Massenarbeitslosigkeit heraufbeschworen wird.

Streichung der Ausgaben für Heer und Polizei, damit die Republik wehlos den Diktaturgefahren Hitler und Augenbergs ausgeliefert wird, damit Soldaten und Polizeibeamte auf die Straße fliegen, und damit sich Kommunisten und Nazis ungehindert die Schädler einschlagen können.

Streichung aller Subventionen, damit die Arbeiter von Mansfeld, die von den Schächauwerken, von den Deutschen Werken und viele andere brotlos werden.

Streichung der Ausgaben für das Schlichtungswesen, damit überhaupt keine Schranke für Lohnabbau und Lohnruddel besteht. Etwas gewagt hat Wiffel als Berliner Schlichter im Metallkonflikt ausgefallen, weil er ihm unbedeutend ist. Die Kommunisten wollen alle Schlichter beseitigen.

So sieht das kommunistische Programm „für Brot und Freiheit“ in Wirklichkeit aus. Es ist ein Programm für die Verelendung der Massen, für gewaltige Ver-

leichten Sitzung vor den Neuwahlen zusammen. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: Genehmigung der berichtigten Gemeindevorstellung für 1928 bis 1929. Genehmigung der Gemeindevorstellung für 1929 bis 1930. Genehmigung eines Vertrages, betreffend Landabtretung, Zahlung einer Entschädigung für Landabgaben an Jobs, Schwem.

Für die tägliche Pflege der Haut

Ist die Qualität Ihrer Waschtisch- Seife immer entscheidend. Deshalb verwenden Sie ein Produkt, dessen ausserordentliche Beschaffenheit in allen Verbraucherkreisen gerühmt wird.

Dr. Dralle's Lavendelseife

Große Runde Form, RM. 0,75

Kampf den Spallern!

In wenigen Tagen finden im Hamburger Landgebiet die Wahlen für die Gemeindevorstellung statt. An die Arbeiterpartei in Moorburg richten wir nun den dringenden Appell, die Arbeit der kommunistischen Spalter zu betrachten und die Stimmabgabe danach einzurichten.

Harun al Raschid Thälmann

Die Regisseure der Kommunistischen Partei bemühen sich, Teddy Thälmann zu einer Art von Hitler der Kommunistischen Partei zu machen. Heinz Neumann, der eigentliche Manager der Bewegung, versteckt sich hinter dem breiten Rücken des Proleten Thälmann und legt ihm seine Worte in den Mund.

Wenn man die Nazis kennt wählt man sie nicht

Ein gutes Beispiel hierfür bietet uns der Wahlausfall im Kreise Jelen, wo ein prominenter Führer der Nationalsozialisten, Klosterquatscher Weidenhöfer auf Burg Sittenen, wohnt und für die Nazis kandidiert.

Wie Bauernbündler Feind eine Genossenschaft fanierte

SPD. München, 10. Oktober. Die im Frühjahr erfolgte Sanierung einer Bauernbündlerischen Genossenschaft in Regensburg mit Geldern der Preußenkasse hat in der Öffentlichkeit erheblichen Staub aufgewirbelt.

Die Lüge des kommunistischen Programms

Die Lüge des kommunistischen Programms ist es, daß die Kommunisten schon bei der Einsetzung der Summen mit dick aufgetragenem Lügen begannen. Wir die richtigen Zahlen ansehen, ergibt sich sofortige Gegenüberstellung.

Die SPD. für Massenelend

Kürzlich haben wir die neueste kommunistische Demagogie, die mit dem „Spartanogramm“ von 7.1 Milliarden Mark verfaßt wird, nach Gebühr gekennzeichnet. Die Kommunisten wollen Bürgerkrieg und Massenelend, weil sie nur so ihr Ziel erreichen können.

Das Programm der Lüge

Die Lüge des kommunistischen Programms ist es, daß die Kommunisten schon bei der Einsetzung der Summen mit dick aufgetragenem Lügen begannen. Wir die richtigen Zahlen ansehen, ergibt sich sofortige Gegenüberstellung.

Wenn man die Nazis kennt wählt man sie nicht

Ein gutes Beispiel hierfür bietet uns der Wahlausfall im Kreise Jelen, wo ein prominenter Führer der Nationalsozialisten, Klosterquatscher Weidenhöfer auf Burg Sittenen, wohnt und für die Nazis kandidiert.

# Arbeiter- und Angestelltenbewegung

## Summ Streik im Plattenanfertigerberuf

In Nr. 282 des Hamburger Fremdenblattes vom 11. Oktober gibt der Verband der Plattenanfertiger eine Darstellung, die den Anschein erweckt, als wolle der Verband sich ein logisches Mäntelchen umhängen. Es ist darum notwendig, daß hier kurz der Sachverhalt klargestellt wird.

Der Arbeitgeberverband hatte fröhlich am 20. August 1930 auf den 1. Oktober 1930 den Arbeitsvertrag für das Plattenanfertigerberuf geschlossen. Trotz wiederholten Erfahrens, innerhalb der Kündigungsfrist eine Verhandlung anzuführen, mußte die zum 26. September einberufene Verhandlung in den letzten Tagen des Monats September, im Einverständnis mit dem Norddeutschen Arbeitgeberverband, vertagt werden, da die Organisationsleiter zum Bundestag des Arbeitgeberverbandes abwesend waren.

Der Verband der Plattenanfertiger forderte nun seine Mitgliedsfirmen auf, ohne daß in dieser Angelegenheit Verhandlungen stattgefunden hätten, die laufenden Arbeiterarbeiten am Sonnabend, 4. Oktober 1930, abzubrechen, und von Montag, 6. Oktober 1930 an, die gleichen Arbeiten im Stundenlohn fortzusetzen.

Wenn der Verband der Plattenanfertiger beweist, daß die Materialpreise in den letzten Jahren um rund 40% herabgegangen sind, so mußte die Rationalität dieser Veröffentlichung eigenartig an der Tatsache liegen, daß im Hochsommer dieses Jahres die Preisvereinbarung des Plattenanfertigerberufes gesprengt wurde und die einzelnen Plattenanfertiger, Vertreter verschiedener Plattenfabriken, sich gegenseitig auf das Bestmögliche bekämpften. Die Schmutzkonkurrenz, die sich augenblicklich auf diesem Gebiete auswirkt, soll durch die Lage im Arbeitgeberberuf (größere Erwerbslosigkeit) ausgeglichen werden, indem man nimmer nach den gemachten Erfahrungen der Arbeiterarbeit, die Lohnarbeit seitens des Plattenanfertigerberufes diktiert. Die Plattenanfertiger, die von diesem Diktat des Plattenanfertigerberufes übertrifft wurden, wehren sich mit Recht dagegen, und erklärten, am Montag, 6. Oktober, ihren

Firmen, daß an dem bestehenden Arbeitsverhältnis nichts geändert würde und daß nur im Oktober weitergearbeitet werde.

Dies war die Ursache der Arbeitslosigkeit. Daß es den Mitgliedern des Plattenanfertigerberufes nicht darauf ankam, Erwerbslose zu beschäftigen, konnte man schon im Laufe des Sommers feststellen. Es darf wohl besonders darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Einführung der Lohnarbeit auf Diktat des Verbandes der Plattenanfertiger wieder einzuführen. Hiergegen wenden sich alle Plattenanfertiger; sie fordern alle Arbeiter und Plattenanfertiger des Wirtschaftsbereiches auf, in dem augenblicklichen Abwehrkampf strengste Solidarität zu üben.

### Aufgehobene Sperre

Die Differenzen mit dem Tischlermeister Ladewig in Elmhorn sind beigelegt. Die über dessen Anklagenarbeiten in Bad Bramstedt verhängte Sperre ist aufgehoben.

Deutscher Holzarbeiterverband, Gauleitung Hamburg.

### Veranstaltungskalender

Montag, 13. Oktober  
 Handwerkerbund Hamburg, Fachgruppe Steinholzer, 7 Uhr, Klaus-Groß-Straße 1.  
 Reichsbund der Kriegsbekämpften, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Bezirk Barmbeck-Nord, 8 Uhr, D. Wubmann, Hufnerstraße 98.

Dienstag, 14. Oktober  
 Verband der Nahrungsmittele- und Getränkearbeiter, Vollerfassung der Fischarbeiterinnen und Arbeiter, 20 Uhr, im „Republikanischen Hof“, Altona, Bahnhofstraße 24.  
 Deutscher Holzarbeiterverband, alle Eimsbütteler Bezirke und Wandsbeker, 7 1/2 Uhr, Strauß, Fruchtallee 70.

Jugendabteilung Zentrum, 7 1/2 Uhr, Verbandsbüro.  
 Handwerkerbund Hamburg, Fachgruppe Asphaltierer, 7 Uhr, Klaus-Groß-Straße 1; Fachgruppe Tiefbauarbeiter, 7 Uhr, Klaus-Groß-Straße 1.  
 Deutscher Metallarbeiterverband, Mitgliederversammlung für Wilhelmshafen, 8 Uhr, Kurt Müller, Nieder-Georgs-Märker 75.  
 Gesamtverband, Fachgruppe Hausdiener, 8 Uhr, Pader ufer, 8 Uhr, Heimstätte, Nagelsweg 10; Jugendgruppe, 8 Uhr, Heimstätte, Nagelsweg 10.  
 Reichsbund der Kriegsbekämpften, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Bezirk Eimsbüttel, 8 Uhr, bei F. Holz, Rüggenkampstr. 76; Bezirk Hamm, 8 Uhr, bei C. Möller, Eifestr. 503; Bezirk St. Pauli 6 mit Rotenbaum, 8 Uhr, bei D. Horns, Weidenallee 17.  
 Reichsbund der Kriegsbekämpften und Kriegshinterbliebenen e. V., Ortsgruppe Altona, 8 Uhr, bei Jahnke, Poststraße; Ortsgruppe Hamburg, 8 Uhr, bei Harloff, Hammer Landstraße 130; Ortsgruppe Barmbeck, 8 Uhr, bei Meisel, Bramfelder Straße 42.

# Rundfunk-Programm

## der Nordischen Rundfunk A. G. (Herao)

Montag, 13. Oktober.  
 16.00: Deutsche Jugendstimme. — 16.45: Schallplattenkonzert. — 17.30: Vortrag: Lieber landwirtschaftliche Marktbeobachter. — 17.50: Vortrag von Wilhelm Zentgraf: Aus der Arbeit der Arbeiter-Portierbewegung in Norddeutschland. — 18.00: Vortrag: Die Umgestaltung landwirtschaftlicher Erwerbsstellen auf Landarbeit. — 19.00: Englisch für Ausländer. — 19.30: Stunde der Vertrauens: Bericht von Heinrich Steinle: Aus der Arbeit der Arbeiterbewegung in Norddeutschland. — 19.50: Französischer Abend: Sonntags-Französisch und Seminare. — 19.55: Wetterbericht. — 20.00: Volkstimme. — 21.00: Populärkonzert. — 22.00: Aktuelle Stunde. — 22.20: Tanzmusik.

Dienstag, 14. Oktober.  
 5.45: Vorträge. — 5.50: Wetterbericht. — 5.55: Landwirtschafts- und Industrieberichte. — 6.20: Schallplattenkonzert. — 6.55: Wetterbericht. — 7.00: Sonntags- und Wochenprogramm. — 7.45: Wetterbericht. — 8.00: Wetterbericht. — 8.10: Wetterbericht. — 8.20: Wetterbericht. — 8.30: Wetterbericht. — 8.40: Wetterbericht. — 8.50: Wetterbericht. — 9.00: Wetterbericht. — 9.10: Wetterbericht. — 9.20: Wetterbericht. — 9.30: Wetterbericht. — 9.40: Wetterbericht. — 9.50: Wetterbericht. — 10.00: Wetterbericht. — 10.10: Wetterbericht. — 10.20: Wetterbericht. — 10.30: Wetterbericht. — 10.40: Wetterbericht. — 10.50: Wetterbericht. — 11.00: Wetterbericht. — 11.10: Wetterbericht. — 11.20: Wetterbericht. — 11.30: Wetterbericht. — 11.40: Wetterbericht. — 11.50: Wetterbericht. — 12.00: Wetterbericht. — 12.10: Wetterbericht. — 12.20: Wetterbericht. — 12.30: Wetterbericht. — 12.40: Wetterbericht. — 12.50: Wetterbericht. — 13.00: Wetterbericht. — 13.10: Wetterbericht. — 13.20: Wetterbericht. — 13.30: Wetterbericht. — 13.40: Wetterbericht. — 13.50: Wetterbericht. — 14.00: Wetterbericht. — 14.10: Wetterbericht. — 14.20: Wetterbericht. — 14.30: Wetterbericht. — 14.40: Wetterbericht. — 14.50: Wetterbericht. — 15.00: Wetterbericht. — 15.10: Wetterbericht. — 15.20: Wetterbericht. — 15.30: Wetterbericht. — 15.40: Wetterbericht. — 15.50: Wetterbericht. — 16.00: Wetterbericht. — 16.10: Wetterbericht. — 16.20: Wetterbericht. — 16.30: Wetterbericht. — 16.40: Wetterbericht. — 16.50: Wetterbericht. — 17.00: Wetterbericht. — 17.10: Wetterbericht. — 17.20: Wetterbericht. — 17.30: Wetterbericht. — 17.40: Wetterbericht. — 17.50: Wetterbericht. — 18.00: Wetterbericht. — 18.10: Wetterbericht. — 18.20: Wetterbericht. — 18.30: Wetterbericht. — 18.40: Wetterbericht. — 18.50: Wetterbericht. — 19.00: Wetterbericht. — 19.10: Wetterbericht. — 19.20: Wetterbericht. — 19.30: Wetterbericht. — 19.40: Wetterbericht. — 19.50: Wetterbericht. — 20.00: Wetterbericht. — 20.10: Wetterbericht. — 20.20: Wetterbericht. — 20.30: Wetterbericht. — 20.40: Wetterbericht. — 20.50: Wetterbericht. — 21.00: Wetterbericht. — 21.10: Wetterbericht. — 21.20: Wetterbericht. — 21.30: Wetterbericht. — 21.40: Wetterbericht. — 21.50: Wetterbericht. — 22.00: Wetterbericht. — 22.10: Wetterbericht. — 22.20: Wetterbericht. — 22.30: Wetterbericht. — 22.40: Wetterbericht. — 22.50: Wetterbericht.

**„Unser Kleines“**  
**Montags-Angebot**  
 von großer  
**Bedeutung!**  
 für jede Hausfrau

<b>Linsen</b> neue Ernte ..... 3 <sup>3</sup> <b>0.50</b>	<b>Frischfleisch</b> extra billig!
<b>Vollfetter Tilsiter</b> ..... <b>0.93</b>	<b>Ochsenhack</b> ... <b>0.95</b>
<b>Jg. Poulets</b> 1-2 1/2 ... <b>1.25</b>	<b>Ochsen-Suppenfleisch</b> ... <b>1.08</b>
<b>Holstein. Plockwurst</b> ganz harte ... <b>1.28</b>	<b>Ochsenfleisch</b> ... <b>1.18</b>
<b>Holst. Knochen-schinken</b> 1. Gz. ... <b>1.56</b>	<b>Hammel-kochfleisch</b> ... <b>1.28</b>
<b>1929er Einz-heimer</b> 10 Flaschen <b>6.75</b>	<b>Cassler Rippspeer</b> ... <b>1.18</b>

**Sonderangebot in Blumenzwiebeln**  
 in vielen Farben und Sorten, u. a.:  
**Tulpen und Narzissen 4 Stück 0.25**  
**Krokus 6 Stück 0.25** Schneeglöckchen 8 Stück 0.25  
 Nur für Dienstag und Mittwoch. Mengenabgabe vorbehalten.

**KARSTADT A. G.**  
**BARMBECK**

**Leihhaus Heinrich Pünjer**  
 Waldstraße 20.  
**Pfandauktion**  
 am 21. u. 22. Okt. 1930, vorm. 9 u. 11 Uhr, im Versteigerungsbüro, Zehdenstraße 36, 1. St. Besten Tag zum Einlösen verfallener Pfänder: **18. Oktober 1930.**  
 Das Gerichtsausschreiben.

**Leihhaus Otto Stöver**  
 Hochstraße 14.  
**Pfandauktion**  
 am 21. Oktober 1930, vorm. 9 u. 11 Uhr, im Versteigerungsbüro, Zehdenstraße 36, 1. St. Besten Tag zum Einlösen verfallener Pfänder: **18. Oktober 1930.**  
 Das Gerichtsausschreiben.

**Volks- und Gewerkschafts-WILSDRUFF**  
**QUITTUNGS-MARKEN**

**Münzburger**  
 Dienstag bis Donnerstag, nur noch 3 Tage:  
**Die große Sehnsucht**  
 mit Camilla Horn und die prominente Starbesetzung von 36 Filmstars sprechen und singen in dem grandiosen Odeon-Film.  
 Außerdem das große Film-Wunder:  
**Das tönende Micki-Maus-Lustspiel.**  
 Kulturfilm. Lustspiel. Neueste Wochenschau.  
 Täglich ab 12 Uhr geöffnet. Einheitspreis bis 6 Uhr nur 50 Pfennig.  
 Ab Freitag: **Panzerkreuzer Potemkin.**

**Verkehrs-ordnung**  
 für das hamburgische Staatsgebiet nach dem Stande vom 23. Mai 1929  
 Mit Erläuterungstafeln  
 Preis nur 80 Pf.  
 Auer-Buchvertrieb  
 Zentrale  
 Holtenauer-Allee  
 Straße 14/16

**Knopf's Lichtspiele**  
 Spielbudenplatz 19-20.  
 Dienstag bis Donnerstag! Nur 3 Tage!  
**Einbruch im Bankhaus Reichenbach**  
 Nach Motiven des gleichnamigen Romans mit Evelyn Holt, J. Kowal-Samborsky, Paul Otto. — Ferner:  
**Die Prinzessin u. ihr Narr**  
 mit Auguste Duhan u. Charles Roche.  
 Täglich geöffnet ab 10.30 Uhr, Sonntags ab 9 Uhr.

**EIN OFFENES WORT AN ALLE**  
**LUISE OTTO**  
**VORBEUGEN NICHT ABTRETEN**  
 Ein Ratgeber für Eheleute und solche, die es werden wollen.  
 128. bis 148. Tausend. Mit vielen Abbildungen. Vorkursus L.-M. portofrei. (Verschluss Brief).  
**Auer-Buchvertrieb**

**Volksoper**  
 Täglich 8 Uhr  
**Der neue Kálmán**  
**Das Veilchen vom Montmartre**  
 Eggerth, Körner, Heitner, Fels, Brosig, Albrecht, Rahe, Feidmann

**Carl Schütze-Theater**  
 Heute, Dienstag, Mittwoch, 8 1/2 Uhr zum 173-175. Male bei kleinsten Preisen  
**Das Land des Lächelns.**  
 Donnerstag, Freitag, 8 1/2 Uhr  
 Ensemble-Gastspiel des deutschen Künstler-Theaters, Berlin  
 Direktion: Dr. Robert Klein  
**Wasserschau**  
 Komödie von W. Somerset-Maugham  
 Leopoldine Konstantin  
 Hannah Ralph, Lola Chud, Christel Graba, Ernst Dancke, Erhard Siedel, Victor de Kowa

**DIE FILME DER WOCHE**  
 Von Dienstag bis Donnerstag

**SCHAUBURG ST. PAULI**  
 Mittertor-Keeperbahn  
**PASSAGE-THEATER**  
 Mönckebergstraße 17  
**SCHAUBURG HAUPTBAHNHOF**  
 Mönckebergstraße 8  
**LESSING-THEATER**  
 Gänsemarkt  
**KURSAAL-LICHTSPIELE**  
 Eimsb. Str., Schulerblatt  
**EMELKA-PALAST**  
 Heussweg-Osterstraße  
**SCHAUBURG WANDSBEK**  
 Hamburger Straße 7  
**SCHAUBURG NORD**  
 Fuhsbütteler Straße 145  
**HARVESTEHÜDER LICHTSPIELE**  
 Eppendorfer Baum 35  
**PALAST-THEATER**  
 Hamburger Straße 7-9  
**CENTRAL-THEATER**  
 Wandlo-Chaussee 142  
**KAMMER-LICHTSPIELE**  
 Grindelallee 6  
**SCHAUBURG UHLENHORST**  
 Winterhuder Weg 104  
**MILLERNTOR-THEATER**  
 Millerntorplatz  
**SCHAUBURG HAMMERBROOK**  
 Süderstraße 72  
**SCHAUBURG BARMBECK**  
 Dehnstraße 9  
**SCHAUBURG HAMM**  
 Hammer Landstraße 12

**Henny Porten**  
 in ihrem ersten Tonfilm:  
**„Skandal um Eva“**  
 (Fräulein Dr. mit Kind)  
 Auf der Bühne:  
**„Mephisto“, der denkende Hund**

**Unter den Dächern von Paris**  
 (Sous les toits de Paris)  
 Der aussehensprächtigste französische Ton- und Sprechfilm

**Die tollste Kriminal-Tonfilm-Sensation der Gegenwart:**  
**Der Greifer**  
 Wo ist der Messer-Jack?  
 Eine Tonfilm-Detektivkomödie mit Charlotte Susa und Hans Albers

**Käthe Dorsch**  
 und  
**Hans Heinz Böttmann**  
 in dem tönenden Singspiel  
**Die Lindenwirtin**

**Der Schuß im Tonfilm-Atelier**  
 Eine Kriminal-Komödie aus dem Reiche der Jupiterlampen und Mikrophone  
 in den Hauptrollen:  
 Gerda Maurus, Paul Kemp, Harry Frank

Buster Keaton ist wieder da!  
**Die unvollkommene Ehe**  
 Jugendl. zahlen z. d. Nachm.-Vorst. halbe Preise

**Ein Burschenlied aus Heidelberg**  
 Eine feuchtföhliche Geschichte von alter Burschenherlichkeit — in den Hauptrollen:  
 Betty Bird, Willy Forst, Hans Bräuerwetter.

**Die neue Tonfilm-Operette Die Csikosbaronesse**  
 in den Hauptrollen: Gretl Theimer, Ernst Verbeke, Ida Wist, Albert Paulig, Camilla v. Holay  
 Ein Spiel der Leidenschaft

Hamburgs Lieblinge, Kurt Lillen, Paul Kemp, in der Tonfilm-Operette  
**Lumpenball**  
 m. Fritz Kampers, Harry Frank, Anna Müller-Linke

In allen Theatern das reichhaltige Beiprogramm!  
 Anfang 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr (Schauburgen 4 Uhr)

**ALPEN-FLORA**  
 der neue 10er Stumpfen  
**Emil Vollmer · Basel (Schweiz) · Lörrach u. Müll.**  
 Generalvertreter für Groß-Hamburg:  
**Walter Schreiber, Hamburg I, Spaldingstrasse 62/64.** Fernsprecher: 34 & 4101

**Theater-Spielplan**

	Heute	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Stadt-Theater</b>	8 Uhr Vorst. I. Montag-Ab. <b>Der Zigeunerbaron</b>	7 1/2 Uhr Ende nach 11 Uhr Vorstellung im Dienstag-Ab. <b>Hugenotten</b>	7 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Vorstellung im Mittwoch-Ab. <b>Tannhäuser</b>	7 1/2 Uhr Ende 11 Uhr Vorstellung im Donnerstag-Ab. In der neuen Inszenierung <b>Rosenkavalier</b>	6 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Vorstellung im Freitag-Ab. Gastspiel <b>Meichior die Walküre</b>
<b>Deutsches Schauspielhaus</b>	8 Uhr Mirabau	8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr Abonnements-Vorstell. <b>Robert und Bertram</b>	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Abonnements-Vorstell. <b>Politik</b>	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Zum 1. Male <b>Mirabau</b>	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Abonnements-Vorstell. <b>Prinz Friedrich von Homburg</b>
<b>Thalia-Theater</b>	8 Uhr Hufnägeln	8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr Vorst. I. Dienstag-Ab. <b>Sturm im Wasserglas</b> Lustspiel von Bruno Frank	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Vorst. I. Mittwoch-Ab. <b>Hufnägeln</b>	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Vorst. I. Donnerstag-Ab. <b>Der Kaufmann von Venedig</b> Inszenierung Harald Röbbeling	8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr Vorst. I. Freitag-Ab. <b>Sturm im Wasserglas</b>
<b>Kammer-spiele</b>	8 Uhr Pylg-mallion	8 Uhr Ehen werden im Himmel geschlossen	8 Uhr Pygmalion	8 Uhr 4. Erstaufführungs-Ab. <b>Sektion Rahmsstücken</b>	8 Uhr Gastspiel <b>Pygmalion</b>
<b>Operetten-haus</b>	8 Uhr Meine Schwester und ich	8 Uhr Meine Schwester und ich Liane Hald, Willi Stettner, Franz Köchel 5 Songs	8 Uhr Harry Liedtke Carola Telle, Olga Limburg, Max Landa, Artur Schröder u. a. m. <b>Ein idealer Gatte</b>	8 Uhr Harry Liedtke Carola Telle, Olga Limburg, Max Landa, Artur Schröder u. a. m. <b>Ein idealer Gatte</b>	8 Uhr Meine Schwester und ich Liane Hald, Willi Stettner, Franz Köchel 5 Songs
<b>Ernst-Drucker-Theater</b>	Täglich 8 Uhr	8 Uhr Holnerich	8 Uhr Myrten u. Oelfarw verleiht	8 Uhr dat	8 Uhr Zum 50. Male nicht
<b>Theater des Westens</b>	Täglich 8 Uhr	8 Uhr Zum letzten Male <b>Liebe und Trompetenblasen</b> Nach der Vorstellung	8 Uhr Erstaufführung <b>Jugend</b>	8 Uhr im Mai <b>Kabarett</b>	8 Uhr Operette von Leo Fall 50 A bis 5 Pf. Eintritt frei
<b>Altonaer Stadt-Theater</b>	Täglich 8 Uhr	8 Uhr Wallen Die	8 Uhr steins Picco	8 Uhr La lo	8 Uhr ger mini

**Schiller-Theater**  
 Dienstag 8 1/2 Uhr zum letzten Male  
**Nur am Rhein da möcht ich leben!**

**Der Mikado**  
 Große Ausstattungs-Operette  
 Donnerstag und Freitag 8 1/2 Uhr  
**Arm wie eine Kirchenmaus**

**Hansa-Theater**  
 Täglich 8 1/2 Uhr, Sonnabends und Feiertagen 4 1/2 Uhr, Sonntags auch 4 1/2 Uhr.

**Karsavina**  
 u. d. internationale Varietés-Programm  
 5 A Steintor 44/44  
 16818

**Harmonie**  
 Wandbek, Hamburger Straße 38  
**Gritta Ley, Hans Beck-Gaden in**  
**Wo die Alpenrosen blühen**  
 Ein Lied der Liebe und Sehnsucht  
 Ferner:  
**Menschen am Sonntag**  
 Ein aktueller Sittenfilm  
 Neuartig! Ohne „Schauspieler“!  
 Lustspiel-Einlage  
**Auf der Bühne: Der beste Sketch**  
 des Klaffer-Pickard-Ensembles:  
**„Die Liebeschule“**  
 Ein Lachschlager ohne gleichen  
 Ferner:  
**Ribo mit seinem Kleinzirkus**  
 Neue Dressuren!  
 16828

**CAPITOL**  
 Hohenstauffenstraße 52-54 — Nordsee 6541

Nur noch 3 Tage!  
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:

**Dreyfus**  
 Ferner: Das vorzügliche, lustige Beiprogramm.  
 Jegentliche 5 Uhr habe Preise.  
 Anfang: 5, 7, 9 Uhr.

**WELT**  
 -Lichtspiele, Barmbeck, Weidenallee 121. — LGrow 2364

**Balke's**  
 Lichtspiele: Hamburger Str. 170.  
 Wochent. ab 10 1/2 Uhr, vorm. geöffnet  
 Wechs. bis 4 Uhr nachm. Eintr. 60 Pf.  
 Tägl. m. groß. Erfolg bis Donnerstag, 16. Okt.  
 Der stärkste stumme Film des Jahres!  
**DIE SOMME**  
 Das Grabmal der Millionen  
 Ferner der spannende Flieger-Film  
**Die Himmelhunde**  
 (Luftpiraten) 16948

**Hygiene-Ausstellung „DER MENSCH“**  
 Wandbek, Schule Rennbahnstraße, geöffnet von 11 bis 20 Uhr. Täglich ärztliche Führungen von 19 bis 20 Uhr. Morgen, Dienstag, 20 Uhr: Vortrag Dr. Thormählen: Sport und Gesundheit! 16958

**WER HAT DEN RHEIN BEFREIT?**  
 VON VERSAILLES BIS ZUR RHEINLANDBEFREIUNG VON V. SCHIFF.  
 — 30 —

**Bach-Theater**  
 Bachstraße 72  
 Nur noch bis Donnerstag!  
 Der große Erfolgs-Tonfilm  
**Das Rheinlandmädchen**  
 Werner Frenckner — Gretl Herardt  
 Ein Film von fröhlichen Menschen — vom schönen Rhein mit seinen Liedern, Mädchen, Liebe und Wein.  
**Freibauer der Südde**  
 Sensationelles Abenteuer  
 Sonntag 24 Uhr: Große Jugendvorstellung  
 Ab 17. Okt.: Gynäkol. Tonfilm.  
 Sittensabläger. 16929

**VII. Dauerwellen-Werbewoche**  
 Auf vielfachen Wunsch nochmals verlängert.  
 Vom Dienstag, 14. Oktober, bis Sonnabend, 18. Oktober  
 des größten und bestbekanntesten  
**Spezial-Dauerwellen-Instituts**  
**Adolf Spickenagel**  
 Hauptgeschäft: Bezenbinderhof 3, Tel.: B 4 Steintor 648  
 Zweiggeschäft: Eimsbütteler Chaussee Nr. 59-61,  
 gegenüber Eppendorfer Weg. Telefon: D 3 Holsten 4071  
**Dauerwellen nach dem neuesten, kombinierten Oel-**  
**Dampfverfahren einschl. Waschen u. Wasserwellen**  
**Einheitspreis: Ganzer Kopf**  
 vorm. 10 Mk., nachm. 12 Mk.  
 Garantie für 1 Jahr. Haltbarkeit u. Unschädlichkeit für das Haar  
 Bedienung nur von allererster, langjährig, erfahrener Spezialisten  
 Anmelde- und Anmeldearbeiten!

Arbeiter-Sport und Arbeiter-Bildung

Die Spiele der deutschen Länder- fußballmannschaft

Die Länderfußballmannschaft des deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat ihre diesjährigen Spiele beendet...

Sportveranstaltungen in Berner

Am letzten Sonntag wurde in Bern die neue Turnhalle durch die Arbeiterpartei geweiht...

Hier sprach Herbert Lambach von dem schweren Kampf der Berner Arbeiterpartei...

Im Rahmen des Programms zeigten die Berner Turner und Turnerinnen Ausübungen aus ihrem Leistungsbereich...

Die Fußballspiele hatten folgende Resultate: Bern II gegen Fortuna III 2:1 (abgebrochen)...

Allen ausübenden Teilnehmern hierdurch nochmals den herzlichsten Dank des Vereins.

Auch der Arbeiter-Regelbund räumt mit der kommunistischen Opposition auf!

Am 11. und 12. Oktober stattgefunden außerordentliche Bundestag in Chemnitz (Sachsen)...

Dänische Arbeiterboxer in Deutschland

Die Kopenhagener Boxmannschaft des Dänischen Arbeiter-Sportbundes traf in Norddeutschland auf starke Gegner...

Arbeiter-Motorradfahrer in Oesterreich

Die Motorradfahrersektion des Oesterreichischen Arbeiter-Sportbundes hat in den vier Jahren ihres Bestehens sehr gute Fortschritte gemacht...

Leichtathletik Budapest-Wien

Der mit Spannung erwartete leichtathletische Klubkampf zwischen dem führenden Budapest- und dem Zentralverein Wien endete mit 33:37 Punkten für den MTC.

Leichtathletik in Rußland

Die Sektionen der Leichtathletik müssen ihre Arbeit umstellen. BPD. Unter dieser Überschrift veröffentlicht das offizielle Organ der russischen Sportbewegung...

Rasenportliche Hundschau vom Sonntag

Spannende Fußballspiele in allen Klassen. Fußballverein Hamburg 93 trug 2:1. Hamburg 93 gewinnt gegen den S. C. Lader 5:1...

Die Spiele in den unteren Klassen.

Fortuna-Hamburg schlug Altonaer 3:2. Teutonia bleibt 5:2 Sieger über Bern. S. C. Lader 5:1 verteidigt gegen Eintracht 0:1...

Spannende Gesellschaftsspiele.

Seria-Hamburg - Freischütz 4:3. Beide Mannschaften zeigten ein technisch hochentwickeltes Spiel...

Resultate unterer Mannschaften.

Hamburg-Hamburg 1:1. Fortuna-Hamburg 1:1. Fortuna III - Fortuna II 1:1. Fortuna IV - Fortuna V 1:1...

Arbeiter-Turn- und Sportverein 'Eintracht', Altona

Vereinsversammlung am Freitag, 17. Oktober, in der Turnhalle Grenzstraße...

WASSERSPORT

Freier Wasserpolosverein 'Vorwärts' e. V., Hamburg. Am Sonntag, 13. Oktober, 1930, beginnt in der neuen Schwimmhalle...

Arbeiterbildung

Sozialistischer Esperanto-Bund. 'Überall Fortschritt proletarischer Bewegungen!' scheint das Lösungswort kommunistischer Parteifunktionäre zu sein...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Der Expressionismus lebt

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Die Künstlergruppe 'Niederelbe'

Die Gruppe hat bei Beck & Sohn auf den Großen Bleichen ausgestellt und bietet im ganzen einen recht vortheilhaften Eindruck...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Turn- und Sportverein 'Eintracht', Altona

Vereinsversammlung am Freitag, 17. Oktober, in der Turnhalle Grenzstraße...

WASSERSPORT

Freier Wasserpolosverein 'Vorwärts' e. V., Hamburg. Am Sonntag, 13. Oktober, 1930, beginnt in der neuen Schwimmhalle...

Arbeiterbildung

Sozialistischer Esperanto-Bund. 'Überall Fortschritt proletarischer Bewegungen!' scheint das Lösungswort kommunistischer Parteifunktionäre zu sein...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Der Expressionismus lebt

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Die Künstlergruppe 'Niederelbe'

Die Gruppe hat bei Beck & Sohn auf den Großen Bleichen ausgestellt und bietet im ganzen einen recht vortheilhaften Eindruck...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo

Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Morgen bringt BRANDT Waschsam, bedruckt für 225 in neuen, schönen Mustern Vogue- und Ullstein-Schnittmuster

Kunstausstellungen Flämischer Meister. Franz-Maerel-Ausstellung im Kunstverein. Der Ruhm des großen Maerel ist noch jung...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo. Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo. Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...

Arbeiter-Sportler! Agitiert für das Hamburger Echo. Die Galerie Commetter bringt in diesem Monat eine große Ausstellung des Malers Karl Risch...



Locomotiven für Heberjee

Das 10 000 Tonnen große norwegische Motorschiff 'Pel-

Regen Schiffsverkehr am Sonntag

Von Sonnabend bis Sonntagabend herrichte ein reger Schiffs-

Zur Kanalisierung der Weier

Der Geschäftsbericht des Werkes von 1929 gibt einen

Im Hauptauschuß des preussischen Landtags sowie in seinem

Neue Feuerlöschvorrichtungen auf Hamburger

Seeamtverhandlungen

Kollision „Amazone“ — „Dania“

Kollision „Bell“ — „Hollisteroom“

Strandung des Motorschiffes „Gerhard“

Schiffsbewegungen

Hamburg-Amerika Linie

Deutsche Afrika-Linie

Deutsche Dampfmaschinenbau-Gesellschaft

von Zarhus nach Merina. Datia heimt. 12. 10. in Burgas. Mormora

Mathes Rederei-Affensgesellschaft

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

von Zarhus nach Merina. Datia heimt. 12. 10. in Burgas. Mormora

Mathes Rederei-Affensgesellschaft

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Deutsche Afrika-Linie

Deutsche Dampfmaschinenbau-Gesellschaft

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Seeamtverhandlungen

Der Bericht von Cuxhaven lag bis 10.30 Uhr nicht vor.

Abdruck verboten.